

[**Fliegen**]t. Fliegenpilz (*Amanita muscaria*), OB, NB vereinz.: *Floingdeiwön* Hartmannsrt WEG. WBÖ IV,1021.

[**Frau(en)**]t. **1** wie → *T.1bβiv*, °OB vereinz.: °*Frauentäubling* Garmisch-Partenkehn; „in ... Bayern *Frauentäubling*“ J.S.V. POPOWITSCH, Versuch einer Vereinigung der Mda. von Teutschland, Wien 1780, 574.– **2** wie → *T.1e*: *Fraudäublin* Rötling O'diendf PA.– **3** wie → *T.1f*, °OB vereinz.: °*Frauentaibling* Rotkappe Rettenbach WS.

SCHMELLER I,580.– WBÖ IV,1021.

[**Grün**]t. wie → *T.1bβiii*, °OB vereinz.: °*Greataibin* Schloßbg RO.

[**Herren**]t. **1** dass., °OB vereinz.: °*Herrntäubling* „grünlicher Täubling“ Reichersbeuern TÖL.– **2** †Echter Reizker (*Lactarius deliciosus*): *Herrntäubling* JIRASEK Beitr. 25; *Herrentäubling* SCHRANK Flora II,595.– **3** wie → *T.1d*: *Herrntäubling* Champignon Rattenkehn MÜ.– **4** Steinpilz (*Boletus edulis*), OB vereinz.: *Händaiwön* Marschall MB.

SCHMELLER I,580.

†[**Loh**]t. wie → *T.1d*: *Der Löh-Täubling* „*agaricus campestris*“ SCHMELLER I,1467.

SCHMELLER I,1467.

[**Milch**]t. wie → *T.1ca*, °OB, NB vereinz.: °*Millidaibling* Stephanskchn RO; *mili-daiblen* „Milchbrätling“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,346.

WBÖ IV,1021.

†[**Rain**]t. wie → *T.1d*: „*Raintäublinge* (Champignons)“ Kehdf PAN 1858 Mitteilungsbl. des Bürgermeisters der Gde Kirehdorf a. Inn 34 (2010) Nr.9[,13].

SCHMELLER I,580.

[**Rot**]t. **1** wie → *T.1e*, OB, NB vereinz.: *Rouddeiwien* Rötling Rieden WS.– **2** wie → *T.1f*, °OB vereinz.: °*Roattäubling* Rotkappe Peißenbg WM.

[**Sau**]t. wie → *T.1e*: *Sautäubling* Rötling Wasserburg.

[**Schmalz**]t. wie → *T.1f*, in Phras.: °*gelbe Schmalzdaibling* Rotkappe Stephanskchn RO.

[**Spei**]t. wie → *T.1bβi*: *Schpeitäublön* Metten DEG. WBÖ IV,1021. A.S.H.

### Tauch, -e

M., F **1** Soße, Tunke, (dünnes) Kompott, °OB vielf., °NB (v.a. ROL) mehrf., °OP, °SCH vereinz.: *Dauch vo gsonö Äpföviachtl* Valley MB; °*zu Roahrnudln gibts an Tauch* Langquaid ROL; „die Leberknödel mit dem *Tauch*, einem Gemüse von ... Rüben oder Kohlraben“ CHRIST Werke 13 (Erinnerungen).– Phras.: *der kon jetzat ummauoschn in da Dauch, di ar eahm selm gsoon hot* „er muß die Folgen seines Tuns selber tragen“ Staudach (Achtental) TS.

**2**: *Tauch trinken* Schnaps Holzen WOR.

**3** kleine Menge Flüssigkeit: „Mit der hohle[n] Hand spritzte die *Dodn* [Patin] noch einen *Dauch* Wasser in das siedende Fett ... *Das reiβt die Krappen in die Höhe*“ WANDTNER Apfelbaum 46.

WBÖ IV,1021f.

Komp.: [**Apfel**]t., [**Äpfel**]- (dünnes) Apfelkompott, °OB vielf., °NB, °SCH vereinz.: °*der Apfeltauch* „Äpfel mit Schale und Kernhaus gekocht, durch ein Sieb gedrückt“ Tuntenhsn AIB; *Dampfnudeln ... mit an Apfedauch* Altb. Heimatp. 57 (2005) Nr.10,8.

[**Batzen**]t., [**Bätzlein**]- Soße, Tunke aus Rüben- gemüse, °OB vereinz.: „am Fasttag macht man aus Kohlrüben und bairischen Rüben den *Batzntauch* zu den Schmalznudeln“ Nandlstadt FS; *Batzeldauch* GÖTTLER Dachauerisch 15.– Zu → *Batzen*<sup>1</sup> ‘knollenförmige Bodenfrucht’.

[**Äuglein-beer**]t. (dünnes) Kompott aus Heidelbeeren (→ [*Äuglein*]beere), °OB vereinz.: °*Eiglbirtauch* Mühlfd; *Eiglbüadauch* GÖTTLER ebd. 25.

[**Tau-beer**]t. dass., °OB vereinz.: °*Daubeadauch* Wasserburg.– Zu → [*Tau*]beere ‘Heidelbeere’.

[**Heid-beer(lein)**]t. dass., °NB vereinz.: °*Hoawadauch* Pfarrkehn; *und a Hoawertauch dazua* MM 12./13.7.1997, J5.

[**Birn(en)**]t. (dünnes) Kompott aus meist getrockneten Birnen, °OB vielf., °NB, °SCH vereinz.: °*Dampfnudl mit Birntauch gibts heut* Penzbg WM; „Statt einer Suppe wird im Som-